



## **Niederschrift zur 5. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Recht, Sicherheit und Ordnung der Stadt Zossen**

**Sitzungstermin:** Dienstag, den 21.06.2022  
**Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 22:00 Uhr  
**Ort, Raum:** Kulturforum, Zum Königsgaben 8, 15806 Zossen, GT Dabendorf

### **Anwesend sind:**

#### **Ausschussvorsitzender**

Herr Thomas Czesky

#### **Ausschussmitglieder**

Herr Thomas Blanke

Frau Janine Küchenmeister

Herr Olaf Manthey

Herr Steffen Sloty

Herr Rolf von Lützow

#### **sachkundige Einwohner**

Herr Joachim Büder

Herr Jens Kaehlert

#### **Bürgermeisterin**

Frau Wiebke Sahin-Schwarzweiler

#### **Öffentlichkeitsarbeit**

Herr Michael Roch

#### **Protokollantin**

Frau Carolin Peidelstein

### **Hinweis:**

Der Ausschuss findet auf Grundlage des geltenden Hygienekonzeptes der Stadt Zossen statt. Zugang erhalten Personen, die geboostert, genesen (Genesenenstatus – derzeit 90 Tage) oder nachweislich negativ getestet wurden (Test darf nicht älter als 24 h bei Antigen-Schnelltest sein).

Interessierte Bürger können der Sitzung sowohl vor Ort als auch online unter **zossen.live** folgen. Die Chat-Funktion kann für Fragen im Rahmen der Einwohnerfragestunde ebenfalls genutzt werden.

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentliche Sitzung:**

1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschriften über den öffentlichen Teil der Sitzungen des Ausschusses vom 22.03.2022 und 10.05.2022
5. Bericht aus der Verwaltung
6. Einwohnerfragestunde
7. Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder
8. Beratung von Beschlussvorlagen
- 8.1. Neufassung der Geschäftsordnung sowie Verabschiedung einer Einwohnerbeteiligungssatzung  
Vorlage: 076/22

- 8.2. Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Zossen für das Jahr 2022 über die Ladenöffnungszeiten aus besonderem Anlass gemäß § 5 Abs. 1 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes (BbgLÖG) in der derzeit gültigen Fassung  
Vorlage: 077/22
- 8.3. Ausweisung einer 30-Zone für das Bahnhofsumfeld östlich des Bahnhofs Wünsdorf im Ortsteil Wünsdorf  
Vorlage: 050/22
- 8.4. Weiterer Ausbau und Sanierung des alten Landambulatoriums im GT Dabendorf  
Vorlage: 069/22
- 8.5. Prüfung der Ansiedlung eines Vollsortimenters für Zossen  
Vorlage: 071/22
- 8.6. Hundesteuersatzung der Stadt Zossen (Wiedervorlage)  
Vorlage: 097/21
- 8.7. Antrag der Fraktion AfD, eingegangen bei der Stadt Zossen am 18.10.2021: Antrag auf eine Befreiung von der Hundesteuer für Hunde aus dem Tierheim (Wiedervorlage)  
Vorlage: 131/21
- 8.8. Antrag der Fraktion DIE Linke/ SPD Zossen vom 11.05.2022 eingegangen bei der Stadt Zossen am 12.05.2022: Änderungsantrag zur BV 097/21 Hundesteuersatzung  
Vorlage: 051/22
- 8.9. Antrag der Fraktion Plan B vom 25.05.2022 eingegangen bei der Stadt Zossen am 30.05.2022: Kein Verkauf der Festwiese Zossen  
Vorlage: 059/22
- 8.10. Antrag der Fraktion Plan B vom 31.05.2022 eingegangen bei der Stadt Zossen am 01.06.2022: Untersuchung Abriss Güterbahnhof Zossen  
Vorlage: 062/22
- 8.11. Antrag der Fraktion Wir für Zossen vom 30.05.2022 eingegangen bei der Stadt Zossen am 01.06.2022: Antrag auf Anpassung/Verzicht auf das Hygienekonzept der Stadt Zossen  
Vorlage: 066/22
- 8.12. Antrag der Fraktion Wir für Zossen vom 06.06.2022 eingegangen bei der Stadt Zossen am 08.06.2022: Antrag umgehende Verteilung der Anträge und Anfragen von Fraktionen/ Stadtverordneten  
Vorlage: 075/22
9. Allgemeine Beratung zum Thema Niederschrift und zum Umgang mit Niederschriften (Wiedervorlage)
10. Novellierung der Bekanntmachungsverordnung - Einführung der Bekanntmachung kommunalen Ortsrechts im Internet (Wiedervorlage)
11. Information zur Änderung der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) (Wiedervorlage)
12. Information Mitteilung Datenschutzbeauftragter der Stadt Zossen (Wiedervorlage)
13. Beratung Sitzungskalender 2. Halbjahr 2022

## **Öffentlicher Teil**

### **zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden**

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Czesky, um 19:02 Uhr eröffnet.

### **zu 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass von den sechs stimmberechtigten Ausschussmitgliedern sechs anwesend sind. Die Sitzung ist somit beschlussfähig.

Da Herr Blanke etwas später kommt, übernimmt solange Herr Leisten als Vertreter das Stimmrecht.

### **zu 3 Feststellung der Tagesordnung**

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Zu TOP 8.6. steht noch eine Besprechung mit einem Hundesteuerexperten aus dem Landkreis aus. Aus diesem Grund wird der TOP erneut zurückgezogen.

Da Herr Kramer heute nicht anwesend ist werden die Tagesordnungspunkte 9,10 und 11 ebenfalls zurückgezogen.

Herr Leisten:

Er zieht den TOP 8.7 zurück, da dieser gemeinsam mit Hundesteuersatzung behandelt werden soll.

Abstimmung zur geänderten Tagesordnung: 6 / 0 / 0

**zu 4      **Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschriften über den öffentlichen Teil der Sitzungen des Ausschusses vom 22.03.2022 und 10.05.2022****

Es liegen keine Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der oben genannten Niederschriften vor. Diese gelten damit als angenommen.

**zu 5      **Bericht aus der Verwaltung****

Frau Şahin-Schwarzweiler:  
Sorgen machen uns aktuell die steigenden Coronazahlen. Noch mussten wir die Öffnungszeiten in den Kitas nicht anpassen. Es kann aber jederzeit passieren. Sobald Sie ihren Sitzplatz verlassen, tragen Sie bitte eine Maske. Im kompletten Rathaus gibt es wieder eine Maskenpflicht und Besucher müssen ein negatives Testergebnis vorzeigen, wenn Sie einen Termin im Rathaus haben.

**zu 6      **Einwohnerfragestunde****

Frau Schreiber:  
Wie finden Sie den Landesnahverkehrsplan 2030 Brandenburg? Welche Vor- oder Nachteile hat dieser für Zossen? Haben Sie eine Stellungnahme dazu abgegeben? Wir haben Sie sich um die Weiche in Schöneiche gekümmert? Haben Sie eine Stellungnahme abgegeben? Wenn ja, welche?  
Wo bleibt der Taktverstärker, der ab Ende 2022 eingesetzt werden soll und im 20 Minutentakt fahren soll?

Frau Şahin-Schwarzweiler:  
Aufgrund der Unterstellungen gegenüber ihrem Amt wird es keine Antworten mehr geben. Die Weiche ist ein Kreistagsthema. Die Landrätin hatte den Auftrag, sich auf Landesebene für die Weiche einzusetzen.

Herr Czesky:  
Das sind alles Landesthemen, die nicht im Ausschuss beantwortet werden müssen.

Herr Zoyk, online Frage:  
Wann werden in Dabendorf im Weidenweg die Laternen erneuert?

Frau Şahin-Schwarzweiler:  
Wir nehmen die Frage mit.

**zu 7      **Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder****

Herr Blanke ist ab 19:15 Uhr anwesend und übernimmt sein Stimmrecht.

Herr Büder, sachkundiger Einwohner:  
Am 30.06.2022 soll die kostenlose Teststelle in Wünsdorf am Bahnhof auslaufen. Kann die Stadt aufgrund der steigenden Coronazahlen Einfluss darauf nehmen, dass diese erhalten bleibt?  
Wer ist für die Reinigung des Tunnels in Wünsdorf zuständig? Bitte nehmen Sie Einfluss auf die Sauberkeit.

Frau Şahin-Schwarzweiler:  
Wir würden sehr gerne Einfluss auf die Sauberkeit nehmen, aber das liegt an den Besuchern und Einwohnern der Stadt. Wir reinigen fast täglich den Tunnel und es sieht jeden Tag verheerend aus. Das Projekt kostet der Stadt einiges an Geld.  
Wir haben bereits eine Graffitientfernungsmaschine gekauft.  
Da sich die Leute nicht mehr testen müssen, werden die Teststationen erst mal nicht mehr benötigt. Es gibt keine rechtliche oder gesetzliche Grundlage, wir müssen abwarten, welche Voraussetzungen ab Juli gelten

Herr von Lützwow:  
Den Bahnhof Wünsdorf haben wir zum Frühjahrsputz extra sauber gemacht. Besteht die Möglichkeit, links und rechts am Eingang und im Tunnel einen Mülleimer aufzustellen?

Frau Şahin-Schwarzweiler:  
Am Eingang ja, aber im Tunnel ist dies nicht machbar.

Herr Leisten:  
Hat die Stadt eine Stellungnahme zum Landesverkehrsplan abgegeben?

Frau Şahin-Schwarzweiler:  
Das ist Einsehbar.

Herr Kaehlert, sachkundiger Einwohner:  
Die 50 Jahr Feier für die Kita Bummi war eine gelungene Feier. Vielen Dank auch an die Helfer und die Verwaltung für die unkomplizierte Straßensperre.

Herr Klucke:  
Am Wochenende war es sehr heiß gewesen und es gab viele Besucher in Horstfelde für die Wasserskianlage. Hat das Ordnungsamt kontrolliert? Wurden Ordnungswidrigkeiten festgestellt?

Frau Şahin-Schwarzweiler:  
Über den B-Plan Waldparkplatz Horstfelde werden wir im BBW sprechen. Die Besucheranzahl haben wir gestern auf der OB Sitzung ausgewertet. Es ist Aufgabe der Forst, dort im Wald zu kontrollieren. Sie wird die Forst noch mal darauf hinweisen. Eine Kontrolle im Wald ist durch das Ordnungsamt nicht erfolgt. Es wird geprüft, ob das Ordnungsamt am Wochenende in Horstfelde kontrolliert hat.

Frau Küchenmeister:  
Ist bekannt, dass die Erstaufnahme Kirchhain geschlossen werden soll und Wünsdorf ausgebaut werden soll? Was werden Sie dagegen machen? Wir sollten ein Sicherheitskonzept erhalten. Dort sind Flüchtlinge in Abschiebehäft untergebracht und diese sollen auch nach Wünsdorf kommen. Wir haben dann eine andere Lage der Sicherheit in unserer Stadt.

Frau Şahin-Schwarzweiler:  
Wir können da nicht viel tun, da es Landesaufgabe ist. Wir können gerne die Betreiber und den DRK einladen und Informationen aus erster Hand erhalten.

Herr Leisten:  
In Kallinchen gibt es eine Freifläche im Waldgebiet, in dem sich im Sommer viele Touristen und Camper aufhalten. Diese parken dann alle auf dem Fußweg. Kann das Ordnungsamt verstärkt an den heißen Wochenenden dort kontrollieren?

Frau Şahin-Schwarzweiler:  
Am Sonntag gegen 15 Uhr war die Parkplatzsituation überschaubar. Die Kooperation mit dem Strandbad zeichnet sich ab und dann wird es auch bessere Kontrollen geben.

Herr Manthey:  
Wann wird es die halbseitige Sperrung in der Jägerstraße geben?

Frau Şahin-Schwarzweiler:  
Der genaue Zeitpunkt kann noch nicht gesagt werden. Das Konzept für die Sperrung liegt noch nicht vor.

Frau Leisten:  
Es geht bei der Parksituation in Kallinchen nicht um das Parken am Strandbad, sondern um die Seestraße. Nicht einmal ein Rollstuhlfahrer wäre da lang gekommen. Es war katastrophal.

Frau Şahin-Schwarzweiler:  
Wir nehmen das mit auf.

zu 8  
zu 8.1

**Beratung von Beschlussvorlagen**  
**Neufassung der Geschäftsordnung sowie Verabschiedung einer**  
**Einwohnerbeteiligungssatzung**  
**Vorlage: 076/22**

**Beschlussvorschlag:**

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:*

1. *Die Geschäftsordnung der Stadt Zossen in ihrer aktuell gültigen Fassung vom 16.12.2010, beschlossen durch die Stadtverordnetenversammlung am 15.12.2010, zuletzt geändert am 27.01.2022, wird durch eine neue Geschäftsordnung (Anlage 1) ersetzt.*
2. *Die in der Anlage beigefügte Einwohnerbeteiligungssatzung (Anlage 2) wird beschlossen.*

Frau Şahin-Schwarzweiler stellt eine PowerPoint Präsentation zum Beschluss 076/22 vor. Die Präsentationen wurden vorab an alle Ausschussmitglieder per E-Mail versendet und liegen in Papierform vor. Die Präsentation 2 wird nicht mehr vorgestellt. Die Präsentation werden dem Urprotokoll beigefügt und umfassen folgende Punkte:

Präsentation 1:

Rechtliche Begründungen

- § 1 Stadtverordnete (Ergänzungen)
- § 2 Bürger- und Ratsinformationssystem (neu)
- § 4 Elektronische Ladung (neu)
- § 5 Tagesordnung (ergänzt)
- § 7 Einwohnerfragestunde, Anhörung von Betroffenen und Sachverständigen
- § 8 Beschlusskontrolle (neu)
- § 9 Anfragen der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung (ergänzt)
- § 10 Beratungsgegenstände und Beschlussvorlagen (ergänzt)
- § 11 Anträge zur Geschäftsordnung (ergänzt)
- § 14 Sitzungsablauf (ergänzt)
- § 15 Feststellen der Beschlussfähigkeit (neu)
- § 16 Organisation der digitalen Sitzungen nach § 50a BbgKVerf (neu)
- § 18 Wortmeldungen, Worterteilung, Rededauer und Zwischenfragen (ergänzt)
- § 22 Briefwahl (neu)
- § 24 Bild- und Tonaufzeichnungen (ergänzt)
- § 29 Inkrafttreten

Präsentation 2:

Satzung über die Einzelheiten der förmlichen Einwohnerbeteiligung in der Stadt Zossen

- Vorbemerkung
- §2 Einwohnerfragestunde in der Stadtverordnetenversammlung
- §3 Einwohnerversammlung
- §4 Bürgersprechstunde

Es findet eine Lüftungspause von 19:42 Uhr bis 19:52 Uhr statt.

Frau Küchenmeister stellt in der 1 Präsentation einen Geschäftsordnungsantrag, dass die Geschäftsordnung einzeln durchgegangen werden soll.

Abstimmung: 4 / 1 / 1

Herr Klucke:

Unter §1 Punkt 4 –sollte stehen *Stadtverordnete und Hauptverwaltungsbeamtin...*

Herr Kaehelert, sachkundiger Einwohner:

Unter §1 Punkt 4 –sollte stehen *Stadtverordnete und Verwaltung verpflichten sich...*

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Die Geschäftsordnung ist für jeden Stadtverordneten verpflichtend. Wir können Bürgermeisterin/ Hauptverwaltungsbeamtin mit einpflegen.

Herr Leisten:

Punkt 4 ist überflüssig.

Frau Küchenmeister:

Der Absatz mit dem Verhaltenskodex ist sehr fragwürdig. Wie kann man dazu verpflichtet werden, wenn man damit nicht einverstanden ist?

Herr Dr. Lück:

Die Geschäftsordnung wird mehrheitlich beschlossen. Nicht jedem wird alles passen. Die Mitarbeiter der Verwaltung mit zu integrieren ist falsch. Einen Verhaltenskodex gibt es auch in anderen Geschäftsordnungen.

Herr Blanke:

Wie wird ein Verstoß gegen den Kodex geahndet?

Frau Şahin-Schwarzweiler

Es wird keine rechtliche Auswirkung geben. Wenn es für sie eine Selbstverständlichkeit ist, dann kann man sich daran auch halten und es einmal schriftlich fest halten.

Herr Hummer:

Muss man sich zum Genderdeutsch verpflichten?

Herr Dr. Lück:

Nein. Es ist ihre Meinung und Entscheidung. Die Frage ist, wie geht das Gremium damit um.

Herr Blanke:

Wir sollten schreiben „Wir beachten den Kodex.“

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Der Vorschlag mit „beachten“ ist sehr gut.

Herr Büder, sachkundiger Einwohner:

Wir können auf den Kodex verzichten. Alle gewählten Volksvertreter haben die Berufungsurkunde gelesen und diese war strafrechtlich sehr genau formuliert.

Herr Blanke:

Er bittet um Vertagung und erneute Beratung im RSO.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Wir benötigen dringend den Beschluss unter anderem für das Ratsinformationssystem, den Livestream und die Einwohnerbeteiligungssatzung.

Frau Küchenmeister:

Die Einwohnerbeteiligungssatzung ist nicht fertig. Wenn der Vorsitzende des Ausschusses/ der SVV jetzt noch gucken muss, wer in der Sitzung dazu kommt oder nicht, dann ist das sehr schwierig. Das könne der Sitzungsdienst machen.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

In Praxis machen wir das bereits so. Der Vorsitzende soll sagen, dass die Person gekommen ist und in den Protokollen ist dies notiert. Das ist jetzt nur schriftlich festgehalten. Die Unterstützung durch den Sitzungsdienst können wir gerne festhalten.

Herr Czesky:

Es sollte angezeigt werden, wenn jemand geht.

Herr Blanke:

§2 Abs. 2 steht in einem gefährlichen Missverhältnis zu §15 Abs. 4.

Er ist der Ansicht, dass Abwesenheiten nicht im Protokoll vermerkt sind oder zu vermerken sind, nur wenn ein Mitglied vor Abstimmung die Sitzung verlässt.

Frau Sahin- Schwarzweiler erklärt, dass auch schon heute im Protokoll vermerkt wird, wer wann die Sitzung verlässt und wann der- oder diejenige an der Sitzung wieder teilnimmt.

Es findet eine Lüftungspause von 20:37 Uhr bis 20:47 Uhr statt.

Herr Leisten:

Könnte man die Unterlagen für das RIS trotzdem in Papierform erhalten?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Wenn es Gründe gibt, das man das RIS nicht nutzen kann, dann ja. Aktuell erschließen sich aber keine Gründe, warum man es nicht nutzen kann.

Frau Küchenmeister:

Abs. 3 sollte nicht verpflichtend sein.

Abs. 4 wie sieht der Prozess aus? Was können wir als Fraktion machen? Wer ist das Büro der Stadtverordneten und reicht es aus, dort weiterhin alles per Mail zu schicken?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Wenn man sich Abs. 2 durchliest, wird erklärt was es ist und das das Büro der Stadtverordneten für die Funktionsfähigkeit und Vollständigkeit verantwortlich ist. Die Anträge können Sie weiterhin an den Sitzungsdienst schicken oder auch im RIS hinterlegen.

Herr Büder, sachkundiger Einwohner:

Was ist im RIS mit den sachkundigen Einwohnern?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Die sachkundigen Einwohner werden mit einbezogen.

Die Geschäftsordnung regelt nicht, wie im RIS gearbeitet wird. Es soll nur zeigen, dass wir es nutzen, aber nicht wie. Die genauen Abläufe können nicht in der GO verankert werden. Die Mitglieder der SVV sollten grundsätzlich dazu verpflichtet werden. Ausnahmen können wir mit einer Begründung machen.

Es ist eine Arbeitserleichterung. Auch der Antrag von Wir für Zossen zur Informationsweitergabe entfällt dadurch. Es wird Schulungen geben, wie sie das Programm nutzen können.

Herr Gurczik:

Viele Dinge müssen geregelt werden. Wir kommt man an die Unterlagen, wenn man keinen Laptop hat? Die Dinge, die für das RIS notwendig sind, sollten erst mal aufgeführt werden und wir sollten über die einzelnen Punkte diskutieren.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Diese Ideen kommen nicht in die Geschäftsordnung. Der Dienstleister bittet ebenfalls um eine Anpassung der Geschäftsordnung.

Herr Blanke:

Der Text ist §2 ist falsch aufgebaut. In der Geschäftsordnung hat das Wort „plant“ die Einführung einer Geschäftsordnung nichts zu suchen. Es sollte heißen „Zossen führt ein Bürger- und Ratsinformationssystem bis zum ... ein“.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Es gibt kein definiertes Zeitfenster. Wir geben dies dann in der Öffentlichkeit bekannt. Wenn Sie die Unterlagen weiterhin in Papierform möchten, dann sollte es auch begründet werden. Grundsätzlich soll das RIS verpflichtend sein und die Arbeit im Rathaus sowie die Kommunikation untereinander vereinfachen.

Herr Dr. Lück:

Das RIS soll verpflichtet für alle sein, wenn das nicht so sein soll, dann müssen wir das anpassen.

Die Debatte gehört an eine andere Stelle und nicht an die Geschäftsordnung.

Die Geschäftsordnung im Entwurf greift vor dem RIS und wenn das RIS in Kraft tritt. Den Zeitpunkt wird die Verwaltung bekannt geben.

Es findet eine Lüftungspause von 21:27 Uhr bis 21:37 Uhr statt.

Herr Gurczik:  
Es sollte ein Arbeitspapier oder Leitfaden für das RIS entwickelt werden.

Frau Şahin-Schwarzweiler:  
Wir können gerne ein PowerPoint zum RIS vorbereiten und das in die Beratung der Geschäftsordnung mit einbeziehen.

Herr Czesky zu folgenden Änderungen können wir heute abstimmen:  
§ 1 Abs. 4 → beachten  
§ 2 Abs. 3 →... grundsätzlich verpflichtet...  
§ 24 ohne Änderung

Abstimmung zu §1 und §2 mit Änderung und §24 ohne Änderung: 5 / 0 / 1

**zu 8.2      Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Zossen für das Jahr 2022 über die Ladenöffnungszeiten aus besonderem Anlass gemäß § 5 Abs. 1 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes (BbgLÖG) in der derzeit gültigen Fassung  
Vorlage: 077/22**

**Beschlussvorschlag:**

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt die Ordnungsbehördliche Verordnung (OBV) der Stadt Zossen über die Ladenöffnungszeiten aus besonderem Anlass gemäß*

*§ 5 Abs. 1 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes (BbgLÖG)*

a) *in der vorliegenden Form*

*oder*

b) *in der laut Protokoll geänderten Fassung.*

***Gleichzeitig tritt die Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Zossen für das Jahr 2022 über die Ladenöffnungszeiten aus besonderem Anlass vom 07.04.2022 außer Kraft.***

Abstimmung zu a) 6 / 0 / 0

**zu 8.3      Ausweisung einer 30-Zone für das Bahnhofsumfeld östlich des Bahnhofs Wünsdorf im Ortsteil Wünsdorf  
Vorlage: 050/22**

**Beschlussvorschlag:**

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt die Beantragung der Ausweisung einer 30-Zone für das Bahnhofsumfeld östlich des Bahnhofs Wünsdorf im Ortsteil Wünsdorf, gemäß der in der Anlage dargestellten Grafik.*

*Die Stadt Zossen empfiehlt die Ausweisung als 30-Zone für diesen Bereich.*

Abstimmung: 5 / 0 / 1

**zu 8.4      Weiterer Ausbau und Sanierung des alten Landambulatoriums im GT Dabendorf  
Vorlage: 069/22**

**Beschlussvorschlag:**

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:*

- 1. Die Planung des weiteren Ausbaus und Sanierung des alten Landambulatoriums zur KITA als 2. Ausbaustufe.*

Abstimmung: 5 / 0 / 1

**zu 8.5 Prüfung der Ansiedlung eines Vollsortimenters für Zossen**  
**Vorlage: 071/22**

**Beschlussvorschlag:**

*Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen des INSEK basierend auf dem Einzelhandelskonzept - Stadt Zossen prüfen zu lassen, ob Zossen in naher Zukunft und für die kommenden Jahre einen weiteren Vollsortimenter für das Stadtgebiet Zossen benötigt bzw. ob die Ansiedlung eines Vollsortimenters als sinnvoll erachtet werden kann und welcher Standort ggf. zu präferieren ist.*

*Des Weiteren soll im Rahmen dieser Analyse Vorschläge erarbeitet werden, wie eine Einbindung von regionalen Produkten z. B. „Vitamindorf Schöneiche“ und wie gemeinsame Projekte zum Beispiel zum Thema Nachhaltigkeit und mit den Kitas/Horten/Schulen der Stadt Zossen in die Kooperation mit einem Vollsortimenter mit eingebunden werden können.*

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Das Angebot ist Bestandteil des INSEK und liegt bei ca. 3000 Euro. In Zossen gibt es zu viele Discounter und zu wenig Vollsortimenter. Zudem sollten auch regionale Produkte mit aufgenommen werden.

Wenn wir einen Vollsortimenter benötigen, dann muss Edeka später die Kosten für das Einzelhandelskonzept selber tragen.

Abstimmung: 5 / 0 / 1

Herr Czesky schließt die Sitzung um 22:00 Uhr. Die Nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nicht mehr behandelt.

Thomas Czesky  
Ausschussvorsitzender

Carolin Peidelstein  
Protokollantin ( 24.06.2022)